



| | | |
|-------------------------|--------------|-----|
| BESCHLUSSVORLAGE | Vorlage Nr.: | 205 |
|-------------------------|--------------|-----|

**Henri-Arnaud-Straße
Neugestaltung Straßeraum**

| Beratungsfolge dieser Vorlage | | | | | |
|-------------------------------|------------|-----|---|----|----------|
| Gremium | Termin | TOP | ö | nö | Ergebnis |
| Ortschaftsrat Wettersbach | 14.11.2017 | 1 | X | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Beschlussantrag

Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltung zusammen mit den zuständigen Ämtern der Stadt Karlsruhe eine Planung zu einem verkehrsberuhigten Bereich in der Henri-Arnaud-Straße Süd, zwischen den Kreuzungsbereichen Waldenserstraße und Talstraße, und Nord, zwischen Talstraße und Im Brunnenfeld, zu erstellen. Die Planung wird nach Fertigstellung dem Ortschaftsrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

| Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen) | | X | nein | | ja |
|--|--|---|------|----|---|
| Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | | | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) |
| | | | | | |
| Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung Kontierungsobjekt Kontenart: Ergänzende Erläuterungen: Die Kosten für die erforderlichen Gutachten und die Planung werden durch PI übernommen. | | | | | |
| ISEK-Karlsruhe-2020-relevant | X | nein | | ja | Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus. |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | | nein | X | ja | durchgeführt am 14.11.2017 |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | X | nein | | ja | abgestimmt mit |

Sowohl von der anwohnenden Bevölkerung wie auch von der Kita Leitung wird darüber geklagt, dass die verkehrlichen Gegebenheiten in der Henri-Arnaud-Straße sehr unbefriedigend seien.

Oft werden gefahrenträchtige Situationen durch Autofahrer, kommend von der Talstraße wie auch aus Richtung Kindertagesstätte trotz Tempo 30er-Zone, beobachtet. Gleicher Sachverhalt lässt sich vor dem Badischen Schulmuseum feststellen. Die Begehbarkeit an der Fußgängerampel in der Talstraße ist ebenfalls in keinem guten barrierefreien Zustand.

Aufgrund der Beschwerden schlägt die Verwaltung vor, diesen Bereich als verkehrsberuhigte Zone umzubauen.

Durch eine den Notwendigkeiten entsprechende Planung kann gezielt die Reduzierung der Geschwindigkeit und ein zeitgemäßer barrierefreier Übergang in der Talstraße erreicht werden. Ziel soll es sein, die Verkehrssicherheit deutlich zu steigern.

Sollte sich der Ortschaftsrat für diese Maßnahme aussprechen, sind die entsprechenden Fachämter mit der Erstellung der Planung zu beauftragen.

Eine mögliche Erneuerung des Straßenraumes wäre für Herbst 2018 möglich, entsprechende Finanzmittel in Höhe von ca. 200.000 Euro sind bereits im Haushalt vorgesehen.

**Anlagen:
Bilder und Lageplan**